

# treffpunkt.

Das Magazin für Bankteilhaber

**Nr. 11**  
Februar  
2005

Aktuell

- Interview mit Bundestagspräsident Wolfgang Thierse
- HERTHA-BSC-Anleihe gestartet



**Gern geschehen!**

Mehr Anerkennung für ehrenamtliches Arbeiten

Wir denken mit.



Berliner  
Volksbank

titelseite treffpunkt.  
magazin für bankteilhaber  
der berliner volksbank.  
ausgabe\_02/05.



Werkstatt, Laden und Showroom in einem: Während draußen noch ein Baugerüst das Gebäude verhüllt, entstehen bei „liebblingsschuh“ jede Woche neue Modelle



Was ist Luxus? Die Vorliebe für außergewöhnliche Schuhe

„liebblingsschuh“, Berlin – Prenzlauer Berg

## Schöne Schuhe nach Maß

**In der Region Berlin-Brandenburg existieren zahlreiche Berufe mit Tradition und Brauchtum. treffpunkt stellt Ihnen in dieser Reihe Menschen und Betriebe, Gewerke und Handwerker vor – seltene Berufe mit goldenem Boden.**

Einfach und schlicht – so wirkt der großzügige Raum auf den ersten Blick. Der Laden von Nadine Klein mit dem schnellen Schriftzug „liebblingsschuh“ ist eine offene Werkstatt, ganz ohne Schnickschnack, nichts lenkt vom Wesentlichen ab. Der Blick richtet sich auf die Schuhe im Schaufenster sowie die Maschinen und Materialien, die sie für die Anfertigung benötigt. In einer Reihe hängen dicht an dicht große Lederhäute, mit unterschiedlichen Farben und Oberflächenstrukturen.

„Im Prinzip hat sich in der Maßanfertigung von Schuhen seit über hundert Jahren wenig geändert. Noch immer beginnt alles mit einer Umrisszeichnung und dem Vermessen der Füße. Mit dem

*liebblingsschuh*

Leisten entsteht dann ein dreidimensionales Modell des Fußes.“ Nadine Klein ist gelernte Orthopädienschuhmacherin und Schuhmodelleurin. Schon während ihrer Ausbildung war ihr eine Sache nie genug. Einfach nur bequeme Gesundheitsschuhe anfertigen wollte sie nicht. Gewagte Designmodelle allerdings, die eher schmerzen als passen, wollte sie erst recht

nicht entwerfen. Nahe liegend war der Sprung in die Existenzgründung. Mit den besten Voraussetzungen: einem traditionsreichen Handwerk und modernen Ideen für Design und Vermarktung.

„Jeder Kunde darf und soll individuell mitgestalten an seinem Lieblingsschuh, wenn es um das Leder, die Farbe und die Form geht. Wir entwerfen jeden Schuh wie ein Architekt seine Häuser.“ Sie berät ihre Kunden mit der gleichen Hingabe, die sie später in die Fertigung fließen lässt. Gut vierzig Stunden reine Arbeitszeit veranschlagt sie für ein Paar Schuhe.

Ist es Luxus, heute 700 oder 900 Euro für ein paar Schuhe auszugeben? „Natürlich ist der Kreis der Kunden nicht besonders groß.

Zu uns kommen aber nicht nur Großverdiener. Es sind Liebhaber des Besonderen, die einen bequemen und schönen Schuh zu schätzen wissen.“ Viele Kunden, so erzählt Nadine Klein weiter, „haben wahre Leidensgeschichten hinter sich. Wenn die eigenen Füße nicht der Norm der Konfektionsware entsprechen oder wenn eine orthopädische Korrektur nötig ist, bleibt eben nur der Weg zum „Gesundheitsschuh.“ Anstelle von klobigen dunkelbraunen Tretern entwirft und fertigt Nadine Klein Schuhe, die ein orthopädisches Innenleben besitzen und im Design neue Trends setzen. Außerdem nutzt sie jeden Schuh dazu, die Fertigung mit immer neuen Ideen zu verbessern, etwa wenn es um das Aufsichten, Verkleben und Vernähen der Lederteile geht.

So traditionsreich das Handwerk ist, auch hier probiert sie stets Neues aus. Jeder Schuh ist stets ein Einzelstück, egal ob der hellblaue Herrenschuh für eine Hochzeit oder der dunkelrote Damenschuh mit Riemen, dessen Entwurf an die zwanziger Jahre erinnert. Jedes Exemplar ein „Lieblingsschuh“, gefertigt mit Liebe zum Detail. ●

### Wie ein Maßschuh entsteht

- Zunächst werden Trittspurabdrücke und Umrisszeichnungen der Füße angefertigt. Die Maße werden auf die Leisten übertragen. Ein Leisten ist ein Modell aus Holz oder Kunststoff, das dem Fuß anatomisch nachgeformt ist. Jeder Leisten wird entsprechend bearbeitet und dem Fuß „nachgebildet“.
- Das Design des Schuhs wird festgelegt, die Materialien für die Maßschuhe ausgewählt, Schablonen angefertigt. Die einzelnen Lederteile werden miteinander vernäht, es entsteht der Schaft.
- Brandsohlen werden beschnitten und die Hinterkappen geschärft.
- Die Schäfte werden mit den Kappen gezwickt (d.h. über den Leisten gezogen) und mit Nägeln in der Brandsohle fixiert.
- Der Schaft wird mit der Brandsohle verklebt und/oder mit zusätzlichem Rahmen vernäht.
- Die Gelenkfeder und die Ausballung kommen auf die Brandsohle.
- Die Zwischensohle wird aufgebracht und mit dem Rahmen vernäht.
- Schichtweise Aufbau des Absatzes und anbringen der Laufsohle.
- Nun beginnt der manuelle Ausputz (Feinschleifen der Sohlenränder).
- Mit der Anprobe wird schließlich die Passgenauigkeit überprüft.



Orthopädienschuhmachermeisterin und Schuhmodelleurin: Nadine Klein entwirft und fertigt die Schuhe in Handarbeit

### Werkstatt für schöne Schuhe nach Maß

#### Nadine Klein

Schuhmacherin & Modelleurin  
Schönfließer Str. 1, 10439 Berlin  
Telefon/Fax: (030) 44737644  
eMail: mail@liebblingsschuh.de  
Internet: www.liebblingsschuh.de

Nadine Klein hat sich 2004 als Ich-AG selbstständig gemacht und „liebblingsschuh“ gegründet. Als gelernte Orthopädienschuhmacherin und Schuhmodelleurin verbindet sie Know-how und Erfahrung aus beiden Berufsfeldern. Die Schuhe, die handwerklich auf höchstem Niveau gefertigt sind, bieten erstklassiges Design und entsprechen gleichzeitig orthopädisch-anatomischen Anforderungen. Die Kunden bekommen nicht nur ihren Lieblingsschuh, sondern können vom ersten Moment an mitgestalten und bestimmen, wie dieser aussehen soll – in Form, Farbe und Materialauswahl.